I bins a lustger Jagersknecht

2. Was ein Jäger haben soll, hab ich's wohl,
alle meine Taschen, die sind voll!
/: Mit feinem Pulver, Blei und Kugel
schiaß ich aus Wichs mit meiner Büchs
auf jeden Vogel. :/

3. Am Abend stell ich mich vor die Kammertür, mit Plaisier,
dass ich seh, was drin geschieht:
/: Da stand ein Mädchen von achtzehn Jahren
ganz hübsch und nett vor ihrem Bett,
tut Flöh ausjagen. :/

4. Warum habt's mir das nicht früher gsagt von dieser Jagd?
Wie gerne hätt ich's mitgemacht!
/: Und soll das nicht einen Jäger verdriaßn,
die ganze Nacht herumgejagt
beim Wildbretschiaßn. :/

5. Mutter besorgts mir einen Mann, einen Mann!
Sonst fang ich ein andres Leben an.
/: Sonst fang ich an ein anderes Leben,
adje, gute Nacht, pst, die Jungfrau schlaft,
sie ist vergeben. :/

Vorgesungen von Emmi Loidl und Kathi Hollschwander aus Josefinental, einer steirischen Siedlung im Banater Bergland (Rumänien). Aufgezeichnet im Sommer 1968 von Wolfgang A. Mayer.
Eine textlich sehr ähnliche Aufzeichnung findet sich in der Liedersammlung des fränkischen Lehrers und Volksliedsammlers Christian Nützel (aufgezeichnet in Helmbrechts am 5.11.1931). Abgedruckt in: Erwin und Franziska Zachmeier (Hrsg.), Die Liedersammlung des Christian Nützel, Erster Band, S. 375, München 1987.

© 2014 FORSCHUNGSSTELLE FÜR VOLKSMUSIK IN SCHWABEN des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V.
Marktplatz 1, 86381 Krumbach, Tel. 08282/61862, Fax: 08282/8901920, E-mail: dagmar.held@heimat-bayern.de